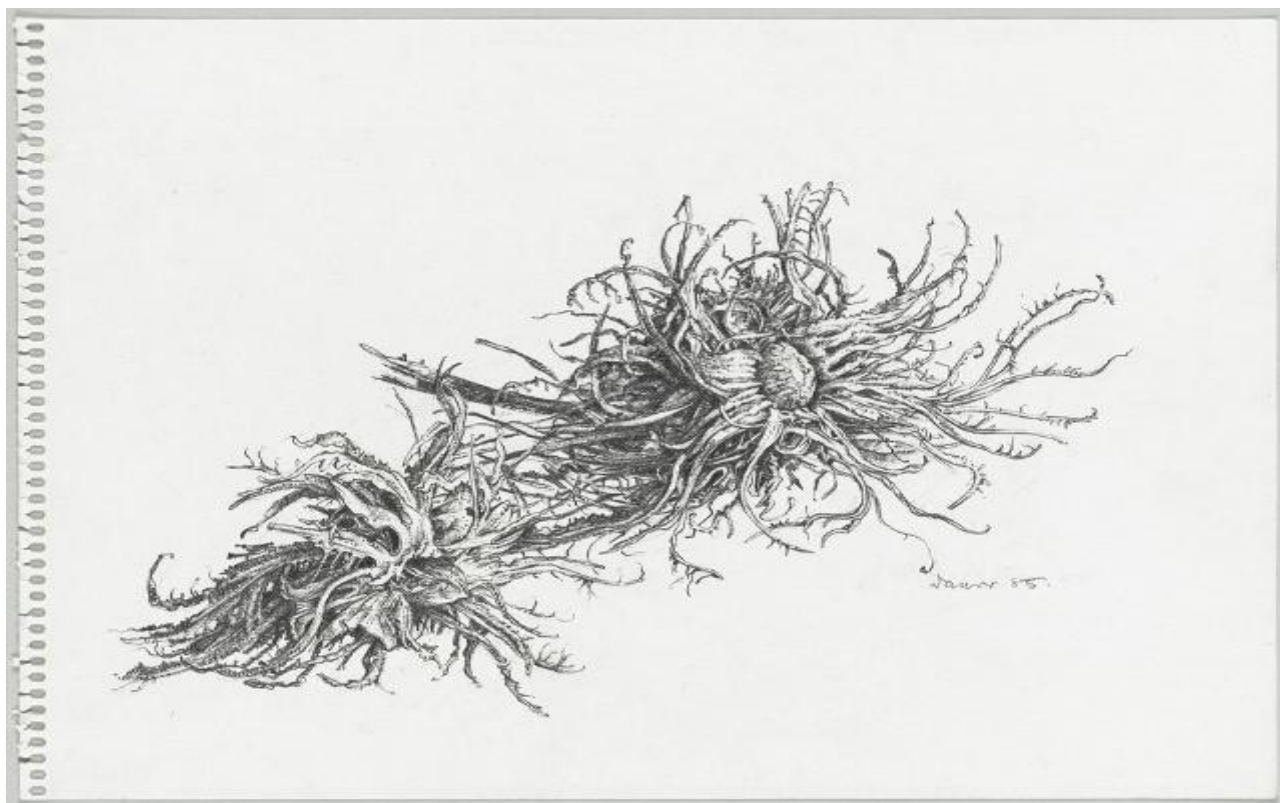


Zwei Nüsse



Worum es geht

Joachim Daer begann 1934 mit Ansichten aus Berlin im Stil der Neuen Sachlichkeit seiner Lehrmeister Otto Lange (1879-1944), Alexander Kanoldt (1881-1939) und Franz Lenk (1895-1968). Häufig auf Reisen zeichnete und aquarellierte er Landschaften. Der Künstler orientierte sich darin am Ideal der Alten Meister und mischte durchaus originell altdeutsche und romantische Traditionen. Alte Normen verband er mit seinem modernen Stil, mit geheimen, auch abstrakten Ordnungen und Strukturen der Naturmotive wie hier in den beiden Nüssen mit ihren zerfaserten Schalen. Der Künstler, der laut Werner Sumowski (1931-2015), aus dessen Vermächtnis dieses Blatt stammt, noch nicht genügend gewürdigt wurde, gehörte, auch durch den engen persönlichen Kontakt, zu einem Von Sumowskis Favoriten: Insgesamt 12 Zeichnungen von Daerr kamen über seine Sammlung in die Staatsgalerie.

Titel	Zwei Nüsse
Inventarnummer	C 2017/5757,95
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Joachim Daerr</u> (Künstler / Künstlerin): * 1909.05.08 – † 1986
Datierung	1985
Technik	Bleistift
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 24,00cm(Blatt) / Breite: 32,00cm(Blatt)
Urheberrecht	Nachlass Joachim Daerr
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite